

Tieck, Ludwig: Wie rauschen die Bäume (1813)

- 1 Wie rauschen die Bäume
- 2 So winterlich schon;
- 3 Es fliegen die Träume
- 4 Der Liebe davon!
- 5 Und über Gefilde
- 6 Ziehn Wolkengebilde,
- 7 Die Berge stehn kahl,
- 8 Es schneidet ein Regen
- 9 Dem Wanderer entgegen,
- 10 Der Mond sieht in's Thal,
- 11 Ein Klagelied schallt
- 12 Aus Dämm'rung und Wald;

- 13 Es verwehen die Winde
- 14 Den treulosen Schwur,
- 15 Wie Blitze geschwinde
- 16 Verschüttet vom Glück sich die goldene Spur;
- 17 O dunkles Menschenleben,
- 18 Muß jeder Traum einst niederschweben?

- 19 Rosen und Nelken
- 20 Bekränzen das Haupt,
- 21 Und ach! sie verwelken,
- 22 Der Baum steht entlaubt;
- 23 Der Frühling, er scheidet
- 24 Macht Winter zum Herrn,
- 25 Die Liebe vermeidet
- 26 Und fliehet so fern. –

- 27 Verworrenes Leben,
- 28 Was ist dir gegeben? –
- 29 Erinnern und Hoffen
- 30 Zur Qual und zur Lust –

- 31 Ach! ihnen bleibt offen
- 32 Die zitternde Brust.

(Textopus: Wie rauschen die Bäume. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38907>)